Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 84. Freitag, den 19. October 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 23. October 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 26. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 23. October 1894.
Mittwoch, den 24. October 1894.
Donnerstag, den 25. October 1894.
Freitag, den 26. October 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **9. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Rechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Experte: Magistrats-Concipist Dr. Kubitschek.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Bürgermeister Dr. Grübl eröffnet die Sitzung.

Antrag des Gem.-Rathes Dr. Friedjung und Genossen: Es sei dem am 3. d. M. verstorbenen Schriftsteller Rudolf Valdek eine Grabstätte in der Abtheilung für historisch denkwürdige Persönlichkeiten zu bewilligen.

(Zur geschäftsordnungsmäßigen Vorberathung.)

(7323, 7691 und 7957.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über Gesuche der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung, respective Kabelzulegung im I., II., III., IV., VIII. und IX. Bezirke und beantragt die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(7689.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wiener Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im VI. Bezirke und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(6676, 7198, 7203, 7204 und 7690.) **Derselbe** referiert über Gesuche der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Bewilligung, beziehungsweise um Erneuerung der erloschenen Bewilligung zur Kabellegung im I. bis X. Bezirke und beantragt die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(6556.) **Derselbe** referiert über die Berichte der Turnlehrer an den vier städtischen Mittelschulen über das II. Semester 1893/94 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7998.) **Derselbe** referiert über eine Ergänzungswahl in den Armenrath des XIX. Bezirkes und beantragt, die Wahl des Karl Fischer, Papier- und Kurzwarenhändlers, mit der Functionsdauer bis Ende 1897 zu bestätigen. (Angenommen.)

(7992.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Commissionskostenrückständen per zusammen 6 fl. 30 kr. nach dem Panoramabesitzer Johann Petzold, im V. Bezirke zuletzt wohnhaft gewesen, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7973.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Placido Lorenzi gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk zur Entfernung seines Schleiferkarrens vom Platze vor dem Hause Or.-Nr. 12 Pilgramgasse und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6661.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Wagmeisterswitwe Anna Pfleger um Erhöhung ihrer Abfertigung und beantragt die Anerkennung eines von ihrem Gatten zuletzt bezogenen Activitätsgehaltes per 800 fl. und demnach die Anweisung des restlichen Betrages per 200 fl. zu dem mit Gemeinderaths-Beschluss vom 1. Juni 1894, Z. 3670, bewilligten Betrage von 600 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(7580.) **Derselbe** referiert über die Herstellung einer Gartenanlage auf der Area der demolierten Häuser Or.-Nr. 21 und 23 Matzleinsdorferstraße, V. Bezirk, und beantragt:

Der Stadtraths-Beschluss vom 3. August 1894, Z. 4378, mit welchem die principielle Genehmigung zur Herstellung eines Kinderspielplatzes mit Alleen und Rasen auf der Area der demolierten Häuser Or.-Nr. 21 und 23 Matzleinsdorferstraße, V. Bezirk, ertheilt wurde, wird dahin modificiert, dass die Herstellung einer Gartenanlage nach dem Projecte und Kostenanschlage des Stadtgärtners in Gemäßheit der im Magistratsreferate vom 31. Mai 1894 gestellten Anträge und mit der Abänderung genehmigt wird, dass im vorderen, an der Matzleinsdorferstraße gelegenen Theile der Area ein runder oder ovaler Platz als Kinderspielplatz hergerichtet und besandet wird, und dass die Gesammtkosten der vorbezeichneten Herstellungen auf 6500 fl. reduciert werden, daher für 1894 bloß ein Zuschusscredit von 3000 fl. zur Rubrik XXIV 7 zu bewilligen ist.

Stadtgärtner Sennholz wird als Experte einvernommen.

Referent accommodiert sich der vom Stadtgärtner ausgesprochenen Ansicht, dass der Kinderspielplatz ohnehin in der längs der Kliebergasse projectierten breiten Allee gegeben ist, so dass die Worte: „dass im vorderen, an der Matzleinsdorferstraße gelegenen Theile der Area" bis „besandet wird, und" zu entfallen haben.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(7940.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über das Ansuchen des Josef Rößner um Nachsicht einer Conventionalstrafe per 50 fl. wegen mangelhafter Straßenbespritzung im XIX. Bezirke und beantragt die Ermäßigung auf 25 fl. (Angenommen.)

(7991.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Ferd. Schürr gegen die ihm auferlegte Conventionalstrafe per 50 fl. anlässlich mangelhafter Senkgrubenräumung in Theilen des XII. Bezirkes und beantragt die Ermäßigung auf 25 fl. (Angenommen.)

(8084.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Herstellung eines Holzstöckelpflasters in Unter-Meidling, Hauptstraße, vor dem Gemeindehause, und beantragt, das Offert des N. Schefftel (5 Percent Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise) zu genehmigen und das sich ergebende bedeckte Mehrerfordernis von 224 fl. 48 kr. zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei das Offert des N. Schefftel nicht zu genehmigen und im nächsten Frühjahre rechtzeitig eine neue Offertverhandlung auszuschreiben.

Dieser Antrag angenommen.

(7964.) **St.-R. Mayer** referiert über den anlässlich der Budgetberathung pro 1894 gestellten Antrag, die Wege im Stadtparke mit besserem Sande zu überziehen und beantragt:

1. der Magistratsbericht über den Zustand der Stadtparkwege und die Verwendbarkeit des Felixdorfer Sandes wird zur Kenntnis genommen;

2. das Offert des Johann Pöck, wonach derselbe sich erbietet, das für die dem Stadtgärtner unterstehenden Gartenanlagen erforderliche Quantum von 572 m^3 gereuterten Felixdorfer Sand, wovon 52 m^3 für den Türkenschanzpark bestimmt sind, zum Preise von 6 fl. 40 kr. für die 1·3 m^3 hältige Truhe loco Bedarfsort innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen zu liefern, wird genehmigt.

(Angenommen.)

(7980.) **Derselbe** referiert über die Weiterverpachtung mehrerer Bürgerspitalsfondsgründe und beantragt, die im vorgelegten Pachtprotokolle ddto. 22. und 24. September 1894 gestellten Pachtanbote bezüglich der vom 1. November 1894 an auf weitere 6 Jahre, d. i. bis 1. November 1900 zur Verpachtung gelangten Bürgerspitalfondsgründe zu genehmigen. (Angenommen.)

(7770.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des städtischen Diurnisten Gabriel Ziebland um Studiennachsicht und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8057.) **Derselbe** referiert über die Aufnahme des Julius Buhacz, gewesenen Ober-Conducteurs der Südbahn, in die städtische Versorgungsanstalt am Alserbache und beantragt, von der Cedierung des dem Genannten zustehenden Pensionsanspruches an den allgemeinen Versorgungsfond im vorliegenden Falle abzusehen und im Interesse der hilflosen Gattin zu gestatten, dass der Genannte auf Rechnung des allgemeinen Versorgungsfondes weiter verpflegt werde.

(Angenommen.)

(7929.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Heinrich Lichtenstern um Rücklösung des mit dem Hause Or.-Nr. 97 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, verbundenen käuflich erworbenen Rechtes zum Bezuge von 28·3 hl Wasser pro Tag aus der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung und beantragt die Rücklösung dieses Rechtes um den hiefür seinerzeit gezahlten Preis von 750 fl. C.-M. oder 787 fl. 50 kr. ö. W. (Angenommen.)

(8034.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen des Heinrich Hofer um Bewilligung zur Abhaltung einer Volksversammlung auf den Baugründen in der Magistratsstraße, I. Bezirk, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(8036.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 28. September 1894, Z. 71390, betreffend das Project der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen für die Errichtung einer Haltestelle am Frachtenbahnhofe Matzleinsdorf anstatt der Haltestelle „Johannagasse" im V. Bezirke der Linie Wien—Wiener-Neudorf, und beantragt, die Vertreter der Gemeinde Wien bei der am 10. d. M. stattfindenden politischen Begehung zu der Erklärung zu ermächtigen:

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Auflassung der bereits genehmigten Haltestelle Johannagasse der Localbahn Wien—Wiener-Neudorf und gegen die Errichtung einer Haltestelle am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe der Actiengesellschaft der Wiener Localbahnen unter der Bedingung keine Einwendung, dass von der Matzleinsdorferstraße an bis zum projectierten Personenperron der neu zu errichtenden Haltestelle ein ordentlich gepflasterter Fußweg hergestellt und am Perron eine Wartehalle errichtet werde.

St.-R. Dr. Huber beantragt den Zusatz: „Im Falle die Vertreter des Bezirksausschusses bei der Local-Commission Einwendungen erheben sollten, ist der Act neuerlich vorzulegen und die Abgabe einer definitiven Erklärung der Gemeinde zu verlangen."

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(Bei vorstehendem Referate fungierte Magistrats-Concipist Dr. Kubitschek als Experte.)

(8083.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des n.-ö. Landesschulrathes, betreffend das Ansuchen des Oberlehrers Franz Wolfgang um Zuerkennung der zwischen dem Mietzinse seiner Naturalwohnung und dem gesetzlichen Quartiergelde sich ergebenden Differenz und beantragt, gegen diese Entscheidung den Ministerialrecurs einzubringen.

(Angenommen.)

(7919.) **Derselbe** referiert über den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 11. September 1894, Z. 5839, betreffend die Systemisierung des Lehrstatus an Schulen des XVII. und XVIII. Bezirkes und beantragt:

Gegen den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 11. September d. J., Z. 5839, — intimiert mit Decret des Wiener Bezirksschulrathes vom 26. September 1894, am 3. October 1894 — insofern derselbe anordnet, dass der Lehrstatus zu bestehen habe:

1. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Schulgasse 1, mit 6 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 4 Lehrerinnen und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

2. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Alsbachstraße 22, mit 9 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 6 Lehrerinnen und 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

3. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Leopoldigasse 37, mit 11 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 7 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

4. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Hauptstraße 102, mit 13 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 9 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

5. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Petersplatz 1, mit 7 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 5 Lehrerinnen und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

6. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVII., Schmerlinggasse 23, mit 8 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 5 Lehrerinnen und 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

7. an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18, mit 3 Classen an der Bürgerschule, 5 Classen an der allgemeinen Volksschule und 4 Classenabtheilungen an der mit dieser Schule verbundenen Specialabtheilung für den Unterricht schwachsinniger Kinder aus 1 Directorin oder 1 Director, 3 Bürgerschullehrerinnen, 7 Lehrerinnen oder Lehrern und 3 Unterlehrerinnen oder Unterlehrern einschließlich der Aushilfslehrkraft;

8. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Schulgasse 19, mit 10 Classenabtheilungen aus 1 Oberlehrerin, 7 Lehrerinnen, 3 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

9. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Josefigasse 19, und

10. an der allgemeinen Volksschule für Mädchen XVIII., Antonigasse 4, mit je 13 Classenabtheilungen aus je 1 Oberlehrerin, 9 Lehrerinnen und 4 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

11. an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Michaelerstraße 30, mit 6 Classen an der Knaben- und 5 Classen an der Mädchenschule aus 1 Oberlehrer, 4 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 2 Unterlehrern und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft;

12. an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen XVIII., Weinhaus, Köhlergasse 1, mit 7 Classen an der Knaben- und 5 Classen an der Mädchenschule aus 1 Oberlehrer, 5 Lehrern, 3 Lehrerinnen, 3 Unterlehrern und 2 Unterlehrerinnen einschließlich der Aushilfslehrkraft —

den Recurs zu ergreifen, weil die Systemisierung von Lehrstellen nur die Festsetzung der Anzahl der an einer Schule zu errichtenden Lehrstellen und der Anzahl der hienach auf die Schule entfallenden Lehrkräfte mit Berücksichtigung ihrer Diensteigenschaft (als Oberlehrer, Lehrer oder Unterlehrer) in sich begreift, die Frage, ob eine systemisierte Lehrstelle mit einer männlichen oder weiblichen Lehrkraft zu besetzen sei, aber nicht zur Systemisierung gehört, vielmehr nach dem Ministerial-Erlasse vom 23. Juli 1894, Z. 4909, erst bei der Concursausschreibung zur Erörterung zu gelangen hätte, übrigens nach demselben Ministerial-Erlasse wie auch nach dem Reichs-Volksschulgesetze (§ 15) die Concursausschreibung für Lehrstellen an Mädchenschulen nach Maßgabe der obwaltenden Verhältnisse die Bewerbung um die Stelle auch Lehrkräften beiderlei Geschlechtes einräumen kann und die Systemisierung daher einer derartigen künftigen Concursausschreibung nicht vorgreifen darf, — weil ferner die Systemisierung der Leiterstellen für eine Oberlehrerin, beziehungsweise eine Directorin an so großen Mädchenschulen wie die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Alsbachstraße 22 (9 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Leopoldigasse 37 (11 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVII., Hauptstraße 102 (13 Classenabtheilungen), die allgemeine Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18 (12 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Schulgasse 19 (10 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Josefigasse 19 (13 Classenabtheilungen), die allgemeine Volksschule für Mädchen XVIII., Antonigasse 4 (13 Classenabtheilungen), schweren Bedenken vom Standpunkte der Schulverwaltung unterliegt, — weil weiters die Systemisierung der Leiterstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Mädchen XVIII., Anastasius Grüngasse 16/18, für eine Directorin oder einen Director mit Rücksicht darauf, als an der mit dieser Schule verbundenen Specialabtheilung für den Unterricht schwachsinniger Kinder auch Knaben eingeschult sind, unzulässig erscheint.

St.-R. Dr. Huber beantragt, es sei in die Motivierung des Recurses auch der Hinweis auf den seitens der Gemeinde Wien in ihrer beim k. k. Verwaltungsgerichtshofe anhängigen Beschwerde gegen den Ministerial-Erlass vom 23. Juli 1894, Z. 4904, eingenommenen Standpunkt aufzunehmen, wonach das Präsentationsrecht der Gemeinde überhaupt gesetzlich nicht beschränkt ist.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(7996.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Docenten Alexander Mell an dem städtischen Pädagogium um Bewilligung eines sechswöchentlichen Urlaubes für eine wissenschaftliche Reise gegen Carenz seiner Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7915.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 5. September 1894, Z. 7242, puncto Entfernung des im Gebäude des k. k. Staats-Real- und Obergymnasiums im VI. Bezirke untergebrachten Armen- und Impflocales und puncto Adaptierung einer Naturalwohnung für den Aushilfs-Schuldiener und beantragt:

1. dem k. k. n.-ö. Landesschulrathe in Beantwortung seines citierten Erlasses bekanntzugeben, dass die Gemeinde Wien nicht in der Lage sei, auf das Ansuchen um Evacuierung der dermalen zu Amtszwecken des Armen- und Ortsschulrathes für den VI. Bezirk, sowie vorübergehend zur Abhaltung der öffentlichen Impfungen benützten beiden Localitäten im Gebäude des k. k. Staats-Gymnasiums

im VI. Bezirke, Amerlingstraße 6, und Adaptierung dieser Räumlichkeiten zu einer Dienerwohnung einzugehen;

2. dagegen wäre die Gemeinde bereit, in die Adaptierung des im Parterre des Schulgebäudes gelegenen Wartezimmers und des daneben befindlichen Depotraumes zu einer Wohnung für den staatlichen Aushilfsdiener vorbehaltlich der Vorlage und Genehmigung eines entsprechenden Projectes zu bewilligen. (Angenommen.)

(7941.) **Derselbe** referiert über die Einrichtung eines neuen Lehrzimmers in der Schule XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 39, und Verwendung eines Mietlocales daselbst für Schulzwecke und beantragt die Zustimmung nach dem Antrage des Ortsschulrathes. (Angenommen.)

(7922.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen der Firma „Vereinigte Granitwerke Zumberg" um Nachsicht des ihr hinsichtlich der verspäteten Lieferung von 7/7" Würfel- und 7/7" Zwickelsteinen pro 1894 vertragsmäßig mit 1794 fl. 60 kr. vorgeschriebenen Pönales und beantragt, in Würdigung der vom Magistrate geltend gemachten Gründe das gedachte Pönale nachzusehen und von der Anrechnung eines Pönales für die noch ausständige Lieferung von 6642 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen Umgang zu nehmen.

St.-R. Boschan beantragt, das Pönale auf 300 fl. herabzusetzen.

Referent beantragt die Herabsetzung auf 100 fl.

Antrag Boschan (300 fl.) angenommen.

(7923.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Vereinigte Granitwerke Zumberg, dem L. Kerber'schen Granitwerke in Büchlberg bei Passau die Lieferung der noch ausständigen 29.930 Stück 7/7" Würfelsteine zum Preise von 300 fl. pro Mille und von 6642 Stück 5/7/7" Rechtecksteinen zum Preise von 210 fl. pro Mille loco städtischen Steinlagerplatz Rossau zu übertragen und beantragt die Gesuchsgewährung unter der Bedingung, dass diese Lieferung bis spätestens 31. October d. J. effectuiert wird und die zur Einlieferung gelangenden Steine dem vorgelegten Muster sowohl hinsichtlich der Qualität des Materiales, als auch hinsichtlich der Bearbeitung vollkommen entsprechen. (Angenommen.)

(7921.) **Derselbe** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von 40.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen für die im Jahre 1894 noch vorzunehmenden Pflasterungen und beantragt:

1. dem L. Heindl die Lieferung von 15.000 Stück Halbgut-Trottoirsteinen zum Preise von 160 fl. pro Mille;

2. dem A. Poschacher die Lieferung von 15.000 Stück solcher Steine zum Preise von 165 fl. pro Mille;

3. dem Josef Straßer die Lieferung von 10.000 Stück derlei Steinen zum Preise von 150 fl. pro Mille pro 1894 unter den für die Lieferung von Pflastersteinen für die Gemeinde Wien festgesetzten Bedingungen zu übertragen. (Angenommen.)

(7895.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gabelsberger-Stenographenvereines um Überlassung eines Locales im Communal-gymnasium im XIX. Bezirke an vier Abenden der Woche und beantragt die Genehmigung unter den in den Jahren 1892 und 1893 geltend gewesenen Bedingungen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den Zusatz: „Auf Widerruf".

Referent accommodiert sich. (Angenommen.)

(7860.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Ligl um Nachsicht einer Conventionalstrafe per 80 fl. wegen mangelhafter Straßenbespritzung in Unter-Döbling und beantragt, die Strafe auf 40 fl. herabzusetzen. (Angenommen.)

(7959.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Wiener Zuständigkeit aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kasper Johann, Spenglermeister;
Trepper Moses, Gemischtwaren- und Zeitungs-Verschleißer;
Krahulec Josef, Pfaidler;
Salomon Anton, Gastwirt;
Dolezal Franz, k. k. Amtsdiener;
Rosner Josef, Amtsdiener;
Urspringer Anton, Maurergehilfe;
Peroutka Franz, Schriftsetzer;
Pischa Franz, Hafnergehilfe;
Samek Anton, Zimmermann;
Fanta Franz, Amtsdiener;
Riedl Franz, Nordbahnbeamter;
Reisinger Franz, k. k. Sicherheitswachmann;
Neuwirth Emanuel, Schlossergehilfe;
Freilinger Anton, Victualienhändler;
Schindler Clemens, Schlossergehilfe;
Neumayer Leopold, Fiaker-Eigenthümer;
Ferles Eugen, Privatbeamter;
Zukrigel Johann, Nachtwächter;
Parzer Karoline, Bedienerin;
Swoboda Wenzel, Schlossergehilfe;
Haberditzl Josef, Schneidergehilfe, und
Protiwinsky Johann, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(7917.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen nach neun Parteien im VII. Bezirke per zusammen 40 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(8033.) **Derselbe** referiert über eine rückständige Hundesteuer und -Strafe per zusammen 12 fl. nach Franz Hudetz im III. Bezirke und beantragt die Abschreibung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(7960.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Leskoschegg Josef, Fleischhauermeister;
Ernst Johannes, Bäcker, und
Halbtruber Paul, Kaufmann. (Angenommen.)

(7821.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über die Pensionierung des Schlachthausverwalters zu St. Marx, Franz Koblitz, und beantragt, den Genannten über sein Ansuchen in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben unter Anrechnung seiner Militärdienstzeit vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an seinen letzten vollen Activitätsgehalt, d. i. 1800 fl., und vom Tage der Räumung der Naturalwohnung die Hälfte des seinem Range entsprechenden Jahresquartiergeldes, d. i. 250 fl., zusammen daher den Betrag von 2050 fl. als jährlichen Ruhegenuss anzuweisen. (Angenommen.)

(7938.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-Döbling um Beistellung von 50 Stück Zwilchhosen und 25 Stück Zwilchblousen und beantragt die Gesuchsgewährung (122 fl. Rubrik XX 1 bedeckt). (Angenommen.)

(7984.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Pfarramtes Reindorf, XIV. Bezirk, um Bestreitung der Kosten für das Legen und Aufbewahren der Kirchentreppen und beantragt, wie im Jahre 1893 einen Betrag von 60 fl. zu bewilligen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt den Zusatz: „ohne Anerkennung einer Rechtsverbindlichkeit“.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den weiteren Zusatz: „... und bloß für ein Jahr“.

Referenten-Antrag mit den beantragten Zusätzen angenommen.

(7989.) **Derselbe** referiert über die Restaurierung der Marienstatue auf dem Henriettenplatze, XV. Bezirk, und beantragt, die Restaurierung dieser Statue mit dem bedeckten Kostenbetrage von 300 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7870.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des Ire Jäger gegen die Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung eines Standplatzes am En gros-Fleischmarkte und beantragt, der Vorstellung keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(7990.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Activierung der Petroleumbeleuchtung in der sogenannten Nußallee (Fortsetzung der Breitenseerstraße) in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit fünf halb- und vier ganznächtigen Petroleumflammen. Die einmaligen Herstellungskosten per 80 fl., sowie die jährlichen Erhaltungskosten per 248 fl. finden ihre Deckung auf Rubrik XXV 1 b. Die Installierung dieser Petroleumbeleuchtung, wozu neun eventuell zu reparierende Laternen aus dem Vorrathe der cassierten Hütteldorfer Petroleumbeleuchtung zu verwenden sind, hätte der Bezirksvorsteher im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte zu veranlassen, und wäre die Besorgung der Beleuchtung dem Hausbesorger im städtischen Nothspitale Franz Kellner, welcher auch als Straßenarbeiter verwendet wird, zu übertragen und demselben hiefür eine monatliche Entlohnung von 6 fl. (welche in den obigen 248 fl. inbegriffen ist) zu bewilligen. (Angenommen.)

(7985.) **Derselbe** referiert über die Verpachtung der städtischen Gasthaus-Realität Conscr.-Nr. 27 Hauptstraße, Or.-Nr. 51 Speising, XIII. Bezirk, und beantragt, für diese Gasthaus-Realität sammt Schankgerechtigkeit und sammt der Gartenparcelle 182 vom 1. Jänner 1895 den jährlichen Pachtzins von 900 fl. inclusive aller Nebengebüren zu genehmigen. (Angenommen.)

(8071.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 12. September 1894, Z. 41981, betreffend Beitragsleistung der Gemeinde Wien zu den Kosten der Unterführung der Linzer Reichsstraße unter den Bahnkörper der k. k. Staatsbahnlinie „Wien—Salzburg“ an Stelle der bestehenden Niveaukreuzung und beantragt:

Es sei die principielle Geneigtheit der Gemeinde Wien, zu den Kosten der Unterführung der Linzer Reichsstraße unter den Bahnkörper der k. k. Staatsbahnlinie „Wien—Salzburg“ an Stelle der bestehenden Niveaukreuzung einen Beitrag zu leisten, mit dem Vorbehalte auszusprechen, dass die Gemeinde Wien keinerlei Verpflichtung zu dieser Beitragsleistung anerkennt und die Höhe dieses Beitrages nach eigenem Ermessen feststellen wird. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7976.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Kopp, Handarbeiterin im XIII. Bezirke, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7947.) **St.-R. Rückauf** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Brambora Franz, Gastwirt;

Ott Josef, Hausbesitzer, Schmiergel- und Glaspapier-Erzeuger;

Bauer Franz, Gastwirt und Hausbesitzer;

Posluschny Johann, Tischlermeister, und

Meyer Rudolf, Gastwirt und Hausbesitzer. (Angenommen.)

(7942.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Karl Kittel um Bewilligung zur Unterabtheilung der Realität Einl.-Z. 1148, II. Bezirk, Rueppgasse und am Tabor, und beantragt die Genehmigung im Sinne des Magistratsberichtes. (Angenommen.)

(7933.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 22. September 1894, Z. 70752, betreffend die Bewilligung von Adaptierungen in dem dem Wiener Stadterweiterungsfonde gehörigen Hause II., Webergasse 9, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8039.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Christian Cabos, Emanuel, Eduard und Alois Schweinburg einverständlich mit Dr. Ludwig Vogler noe. der Blümel'schen Erben um Baubewilligung Einl.-Z. 654 und 653, VII. Bezirk, Mariahilferstraße, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(Der Berathung und Abstimmung über vorstehendes Referat hat St.-R. Dr. Vogler nicht beigewohnt.)

(7843.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über den Besetzungsvorschlag für eine erledigte Inspectorsstelle in der städtischen Feuerwehr, IX. Rangclasse, und beantragt, diese Stelle dem Oberlieutenant im k. u. k. Eisenbahn- und Telegraphen-Regimente Richard Franz vorerst provisorisch auf die Dauer eines Jahres zu verleihen. (Angenommen.)

(7515.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Schriftstellers Raoul Chélard in Paris um Ausfolgung der ihm mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 21. December 1892, Z. 4436, für das Werk „L'autriche contemporaine“ bewilligten Subvention per 500 fl. und beantragt, über die nunmehr erfolgte Edition dieses Werkes die Ausfolgung der bezeichneten Subvention zu genehmigen und zur Deckung dieser Auslage einen Zuschusscredit per 500 fl. zur Rubrik XLVI 2 a zu bewilligen. (Angenommen.)

(7247.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Neuber auf die Area des Schulgebäudes VI. Bezirk, Brückengasse 3, eventuell auf Tauschverhandlung bezüglich der von der Gemeinde zu erwerbenden Häuser Or.-Nr. 45 und 47 Mollardgasse, VI. Bezirk, und beantragt, den Magistrat mit der Einleitung der Tauschverhandlungen unter Berücksichtigung des wahrscheinlichen Räumungstermines der Schule zu beauftragen. (Angenommen.)

(7190.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Lagerhausdirection, wonach der Unfallversicherungsvertrag mit dem Vereine von Industriellen zufolge Rücktrittes der Lagerhausverwaltung mit 31. December 1894 erlischt und die Lagerhausverwaltung die Neuversicherung der Arbeiter und Betriebsbeamten gegen Unfälle bei der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 20. Juli 1894, Nr. 168 R.-G.-Bl., angemeldet hat, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7475.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Lagerhausdirection, betreffend die Remunerierung des Unterbeamten Julius Bruckmüller seitens der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft anlässlich der Zucht- und Nutzviehschau und beantragt die Genehmigung. Jedoch ist die Ausfolgung solcher Remunerationen künftighin erst nach erfolgter Genehmigung vorzunehmen. (Angenommen.)

(7645.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Custos Dr. Karl Schalk um Bewilligung eines sechsmonatlichen Urlaubes gegen Carenz der Bezüge und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Antrage des Bibliotheks- und Museumsdirectors. Wegen Substituierung des Genannten wird einem besonderen Berichte des Bibliotheks- und Museumsdirectors entgegengesehen. (Angenommen.)

(7578.) **Derselbe** referiert über die Vertheilung der Interessen aus der Amalia Gräfin Becsey-Stiftung für im Dienste verunglückte Mitglieder der städtischen Feuerwehr und beantragt, nachfolgenden Competenten aus den Stiftungsinteressen einmalige Unterstützungsbeträge zu verabfolgen:

1.	dem Josef Schöppel	40 fl.	— kr.
2.	„ Michael Berger	40 fl.	— kr.
3.	„ Albert Sykora	40 fl.	— kr.
4.	„ Alois Seelig	40 fl.	— kr.
5.	„ Franz Zatloukal	40 fl.	— kr.
6.	„ Moriz Koch	40 fl.	— kr.
7.	„ Josef Hobinger	44 fl.	55 kr.
8.	der Pauline Herzog	45 fl.	— kr.
9.	dem Gustav Rönner	44 fl.	55 kr.
10.	der Therese Steinböck	45 fl.	— kr.
11.	dem Franz Eberl	45 fl.	— kr.
	zusammen	464 fl.	10 kr.

Der von dem Interessenfonde per 689 fl. 10 kr. verbleibende Rest per 225 fl. ist fruchtbringend anzulegen. (Angenommen.)

(7924.) **Derselbe** referiert über den Ankauf einer alten Trompete (Wiener Fabrikat von Franz Anton Purggraff in Wien 1728) von dem Maler Josef Malek und beantragt, den Ankauf um 30 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7997.) **St.-R. Vaugoin** referiert über die Herstellung von acht einfachen Grüften auf dem Ottakringer Friedhofe und beantragt, die Herstellung dieser Grüfte mit dem beiläufigen Kostenaufwande von 2400 fl. zu genehmigen und zur Ausgabs-Rubrik XXXIII 4 einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

Derselbe referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten:

(7946.) nach 35 Parteien aus dem XVI. Bezirke per zusammen 141 fl. 60 kr.;

(8040.) nach 174 Parteien aus dem X. Bezirke per zusammen 627 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7971.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen des Karl Edinger um grundbücherliche Löschung bezüglich Einl.-Z. 1606, 1607, 1608 und 1609 im IX. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Magistrats-Antrage. Vor Übergabe der Löschungserklärung sei zu erheben, ob die aufrechte Erledigung des Gesuches de praes. 29. September 1894 bezüglich Einl.-Z. 1614 erfolgt ist. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **10. October 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Dr. Lueger, Matthies, Mayer, Müller, Dr. Nechansky, v. Neumann, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Vaugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Stiaßny.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

(7968.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich des Canalbaues in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke und beantragt die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 1970 fl. 73 kr. und 200 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke an die Firma H. Rella & Comp. gegen den Nachlass von 7 Percent und gegen Verwendung der offerierten hydraulischen Bindemittel, und zwar Lilienfelder Roman-Cement und Perlmooser Portland-Cement, sowie gegen dem, dass die Bauarbeiten unter verantwortlicher Leitung des Maurermeisters Josef Groß ausgeführt werden. (Ersparung 137 fl. 95 kr.) (Angenommen.)

(7972.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Anna Müller um Ermäßigung der Einbürgerungstaxe per 20 fl. und beantragt die Herabsetzung derselben auf 10 fl. (Angenommen.)

(7965.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vorstandes des Bezirksgerichtes Döbling um Bewilligung zur Herstellung einer Gartenanlage im zweiten Hofe des Amtshauses in Döbling und beantragt die Gesuchsgewährung, sowie die unentgeltliche Abgabe einiger Bäume und Gesträuche aus der städtischen Baumschule; die Herstellung dieses Rasenparterres hat im Einvernehmen mit dem Vorsteher des XIX. Bezirkes und dem Leiter des magistratischen Bezirksamtes XIX zu erfolgen.

Der Referenten-Antrag wird mit den vom St.-R. Schlechter und Dr. v. Billing beantragten Zusätzen angenommen, dass hiedurch die Gemeinde in ihrer freien Verfügung über den fraglichen Hofraum nicht behindert wird und die Erhaltung dieser Anlage nicht übernimmt.

(7861.) **Derselbe** referiert über das Ersuchen der Polizei-Direction um Bewilligung zur Aufstellung von drei Telegraphensäulen auf der Wiese Cat.-Parc. 689 in Unter-Sievering und beantragt die unentgeltliche Gestattung. (Angenommen.)

(7994.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Flüssigmachung des Beitrages für das Lehrlingsheim pro 1894 im runden Betrage von 1800 fl. und beantragt, es sei mit Rücksicht auf die bereits eingetretene theilweise Belastung der bezüglichen Budgetpost per 2000 fl. nur eine Abschlagszahlung im Betrage von 1000 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(7995.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Professors an der Communal-Oberrealschule Peter Willi um Flüssigmachung der dritten Quinquennalzulage und beantragt, diese im Betrage von 200 fl. jährlich entfallende Quinquennalzulage ab 1. September 1894 und die hierauf entfallende Quartiergelderhöhung jährlicher 60 fl. ab 1. November 1894 flüssig zu machen. (Angenommen.)

(7852.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Oberlehrers Oswald Fiby an der Knaben- und Mädchen-Volksschule in Hütteldorf um entgeltliche Brennmaterialienentnahme aus den städtischen Vorräthen vom 1. November 1894 an und beantragt, dem Ansuchen

um entgeltlichen Bezug des städtischen Brennmateriales vom obigen Zeitpunkte an aus Billigkeitsgründen und ausnahmsweise Folge zu geben. (Angenommen.)

(8031.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 1. October 1894, Z. 9574, womit die provisorische Eröffnung von drei Bürgerschulclassen für Mädchen an der allgemeinen Mädchen-Volksschule IV., Alleegasse 11, und die provisorische Eröffnung je einer dritten Parallelclasse zur IV. und V. Classe an der allgemeinen Knaben-Volksschule V., Matzleinsdorferstraße 23, genehmigt und die Schließung der dritten Parallelclasse zur V. Classe an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV., Phorusgasse 10, bewilligt worden ist, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7736.) **Derselbe** referiert über ein neuerliches Ansuchen des Bezirksvorstehers des IV. Gemeindebezirkes um Herstellung einer Tramway-Haltestelle in der Favoritenstraße nächst dem Wiedener Krankenhause und stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrath sieht sich mit Rücksicht auf die vom Stadtbauamte geltend gemachten technischen Schwierigkeiten, welche der Errichtung einer Haltestelle der Tramway in der gedachten Strecke entgegenstehen, nicht in der Lage, auf den neuerlich eingebrachten Wunsch des Bezirksausschusses Wieden einzugehen. (Angenommen.)

(6079.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Gerhardus und Genossen auf Errichtung communaler Kindergärten und beantragt:

1. Von der Errichtung neuer communaler Kindergärten seitens der Gemeinde Wien wird dermalen abgesehen.

2. Die gegenwärtig bestehenden communalen Kindergärten, welche von den ehemaligen Vorortegemeinden errichtet wurden, sind von der Gemeinde Wien weiterzuführen.

3. Bezüglich der Subvention von Privat-Kindergärten wird wie bisher die Beschlussfassung im einzelnen Falle erfolgen.

4. Der Stadtraths-Beschluss vom 25. Februar 1892, Z. 1004, welcher vorschreibt, dass die von der Gemeinde subventionierten Vereine ihre Jahresberichte vorzulegen haben, hat auch auf alle von der Gemeinde subventionierten Kindergärten Anwendung zu finden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6739.) **Derselbe** referiert über die Verwendung eines von der Gemeinde Penzing gewidmeten Capitales zur Errichtung eines Kindergartens und beantragt, den diesfalls vorhandenen Capitalsbetrag per 1408 fl. 29 kr. den eigenen Geldern der Gemeinde zuzuführen. Die Gemeinde erkläre sich übrigens bereit, das angesammelte Capital auch späterhin einem eventuell im ehemaligen Gemeindegebiete von Penzing entstehenden Kindergarten unter den für die Subventionierung von Privat-Kindergärten üblichen Bedingungen zu überlassen.

St.-R. Mayer beantragt die weitere Fructificierung des Betrages von 1408 fl. 29 kr. bis zu jenem Zeitpunkte, wo ein zur Errichtung eines Kindergartens ausreichender Betrag vorhanden sein wird.

St.-R. v. Götz beantragt als Zusatz zu dem Antrage Mayer, dass die Gemeinde Wien bis zur Errichtung des fraglichen Kindergartens jährlich 100 fl. für diesen Zweck widmen solle.

St.-R. Boschan beantragt die Vertagung der Beschlussfassung und die Einvernehmung der im Acte genannten Mitglieder des seinerzeit bestandenen Executivcomités über den Sinn und die Bedeutung des der Widmung des obigen Capitales zugrunde liegenden Ausschuss-Beschlusses der bestandenen Gemeinde Penzing.

Antrag Boschan angenommen.

(8089.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Project für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Schulhause Or.-Nr. 11 b Rosinagasse, XV. Bezirk, und beantragt:

1. Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem Kostenerfordernisse von 3106 fl. 64 kr. und Genehmigung eines Zehrungsbeitrages von 2 fl. pro Tag für den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale;

2. die Lieferungen und Arbeiten für die Holzstöckelpflasterung dem John B. Blythe gegen den offerierten 5·55percentigen Nachlass zu übertragen;

3. Bewilligung eines Zuschusscredites zur Ausg.-Rubr. XXII 1 b in der Höhe des Erfordernisses.

(Angenommen; bezüglich Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(8000.) **Derselbe** referiert über 12 Gesuche aus dem XV. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Kraft Lambert, Appreteurgehilfe;
Beck Leopold, Baupolier;
Patschka Paul, Drechslergehilfe;
Pawlu Johanna, Bedienerin;
Schmid Thomas, Silberarbeitergehilfe;
Falk Rudolf, Zuckerbäckergehilfe;
Vlach Franz, Kunstblumen-Erzeuger;
Lucas Franz, Geschäftsdiener;
Vratil Franz, Fabriksarbeiter;
Kreisinger Emanuel, Drechslermeister;
Pernerstorfer Anton, Drechslermeister, und
Zyka Franz, Schuhmachergehilfe. (Angenommen.)

(7897.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Localüberlassung in der Schule XIV. Bezirk, Neubergenstraße 24, für den Lehrlingscurs der Hoteliers, Gastwirte und Kaffeesieder im XIV. Bezirke und beantragt:

1. die angesuchte Zustimmung zu dieser Überlassung von Localitäten zu ertheilen;

2. den Magistrat aufzufordern, der Wiener Gewerbeschul-Commission mitzutheilen, dass die Benützung von Localitäten in städtischen Schulen für die Unterbringung von gewerblichen Lehranstalten ohne vorhergegangene Zustimmung des Stadtrathes nicht erfolgen darf.

(Angenommen.)

(7993.) **St.-R. Müller** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Sebastian Grünbeck, betreffend die Durchführung der Einwölbung des Alsbaches von der Augasse aufwärts im Herbste 1894, und beantragt die Kenntnisnahme des Magistrats-Berichtes, wonach der fragliche Antrag durch die am 2. October 1894 vom Stadtrathe beschlossene Projectsgenehmigung für diesen Theil der Alsbacheinwölbung, beziehungsweise durch die am 5. October vom Gemeinderathe beschlossene Zuschusscreditbewilligung gegenstandslos geworden ist.

(Angenommen.)

(7857.) **Derselbe** bringt zur Kenntnis, dass Rudolf Geburth sein Bauproject für Or.-Nr. 71 Kaiserstraße, VII. Bezirk, zurückgezogen hat. (Zur Kenntnis.)

(7981.) **Derselbe** referiert über die Verschiebung des Umbaues des Canales der Herrengasse in Salmannsdorf im XVIII. Bezirke, resp. des Umbaues der Einwölbung des Sulzbaches in der Herrengasse und beantragt, von der Durchführung dieser Arbeiten im heurigen Jahre abzusehen und diese Herstellungen bis zu dem Zeitpunkte zu verschieben, in welchem die Krottenbacheinwölbung in Salmannsdorf

und Neustift durchgeführt sein wird, so dass dann der umgebaute Sulzbachcanal als Unrathscanal benützt werden kann.

(Angenommen.)

(7943.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand und Karl Sickenberg um Auflassung der projectierten Verlängerung der Bachofengasse in Nussdorf über die Realität Einl.-Z. 429 und 588 Nussdorf und beantragt, den zwischen der Nussdorfer Hauptstraße und der Kirchengasse gelegenen Theil der Bachofengasse im XIX. Bezirke als im öffentlichen Verkehrsinteresse nicht erforderlich aufzulassen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7827.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois und der Bertha Müller um käufliche Überlassung eines Theiles der Parc. Nr. 868 in Währing und beantragt, den Verkauf des in der vorgelegten Skizze mit a b c d a bezeichneten städtischen Grundes der Parc. Nr. 868/1, Einl.-Z. 1523, im Ausmaße von 32·83 m² um den Einheitspreis von 20 fl. per Quadratklafter = 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter unter den vom Magistrate beantragten übrigen Bedingungen zu genehmigen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt als Kaufpreis den Pauschalbetrag von 500 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7826.) **Derselbe** referiert über das Offert des Ferdinand und der Barbara Polsterer auf käufliche Übernahme eines Theiles der städtischen Parc. Nr. 868/1 in Währing und beantragt, den mit den Buchstaben c g f e d e bezeichneten Theil dieser Parcelle im Ausmaße von 72·11 m² zum Preise von 20 fl. per Quadratklafter = 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen an den Offerenten zu verkaufen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt als Kaufpreis den Pauschalbetrag von 1100 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7819.) **Derselbe** referiert über das Offert des Conrad Spitzer auf käufliche Überlassung eines Theiles des städtischen Grundes Einl.-Z. 594, Cat.-Parc. 968/4 Heiligenstadt, Grinzingerstraße, und beantragt, es habe der Gesuchsteller vorerst den Nachweis darüber zu erbringen, dass der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 298 in die Theilung der fraglichen Realität Einl.-Z. 594 und Löschung der Servitut von dem der Gemeinde eventuell verbleibenden Trennstücke einwillige.

Über Anregung des Vorsitzenden wird beschlossen, auf das vorliegende Ansuchen überhaupt nicht weiter einzugehen, wenn nicht vorher die Einwilligung des Eigenthümers der Realität Einl.-Z. 298 zur Theilung der Realität Einl.-Z. 594 und Löschung der auf dem der Gemeinde eventuell verbleibenden Trennstücke haftenden Servitut beibringt.

(7820.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Hasenörl um käufliche Überlassung eines Theiles der Parcelle Nr. 45 in Nussdorf, XIX. Bezirk, im Ausmaße von 303·6 m² um den Betrag von 2000 fl. und beantragt die Ablehnung wegen zu geringen Preisanbotes. (Angenommen.)

(5628.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den Recurs des Holzhändlers Karl Buresch gegen die ihm verweigerte Bewilligung zur Holzlagerung im V. Bezirke, Lainzerstraße 15, und beantragt, dem Recurse unter den vom Stadtbauamte beantragten acht Bedingungen stattzugeben. (Angenommen.)

(7974.) **Derselbe** referiert über die Refundierung der Auslagen für die anlässlich des Transportes von Cholerakranken oder Choleraverdächtigen im II. Semester 1893 und I. Semester 1894 durch Organe des Kaiser Franz Josefs-Spitales vorgenommenen Desinfectionen der Krankenwägen und Krankenträger und beantragt, es sei zur Ausgabs-Rubrik XXXII 11 pro 1894 ein Zuschusscredit im Betrage von 601 fl. 44½ kr. zu bewilligen und für diese alljährlich wiederkehrende Auslage ein Betrag von 800 fl. alljährlich einzustellen.

(Angenommen.)

(7945.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Hermann Bauer, Officials, um Krankheitsurlaub und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen. (Angenommen.)

(7966.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Magistrats-Secretärs Philipp Klinenberg um Krankheitsurlaub und beantragt, demselben einen dreimonatlichen Urlaub zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7967.) **Derselbe** referiert über die Resignation des Amtsdieners Franz Jrka und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(8042.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Skriwanek Alois, Pfaidler;
Dobrozenský Anton, Schuhmachergehilfe;
Schmid Leopold, Maurer und Hausbesorger;
Swoboda Ferdinand Eustach, Aushilfsdiener;
Sieber Franz Josef, Kutscher;
Schuster Wenzel, Geschäftsdiener;
Beranek Amalie, Private;
Kinast Josefa, Dienstmagd;
Reihons Franz, Schneidergehilfe;
Gregorides Anna Dorothea, Stubenmädchen;
Hrneček Bartholomäus, Maurergehilfe;
Schütz Franz, Magazinsarbeiter. (Angenommen.)

(7589.) **St.-R. Boschan** referiert über eine Anregung puncto Einführung einer communalen Abgabe für die Benützung von Fahrrädern und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(7099.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über die Eingabe der k. k. Eisenbahnbetriebs-Direction wegen Verlängerung des Bestandvertrages bezüglich der dem Wiener Bürgerspitalsfonde gehörigen Grundstücke an der Spittelauerlände Cat.-Parc. 1036 und 1037/1 im IX. Bezirke und beantragt, das Bestandverhältnis vom 1. November 1895 unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten auf unbestimmte Zeit zu verlängern. (Angenommen.)

(7534.) **Derselbe** referiert über den Rückersatz der durch Pölzungsarbeiten an den Häusern Nr. 90, 92 und 94 in der Dorfgasse, Simmering, der Gemeinde erwachsenen Auslagen und beantragt, die von den Hauseigenthümern Georg Gey, Franz Klammer und Anton Hartmann diesbezüglich ausständigen Beträge per je 4 fl. 27 kr. abzuschreiben. (Angenommen.)

(7637.) **Derselbe** referiert über fünf Gesuche aus dem VIII. Bezirke um Einbürgerung und beantragt, Nachbenannten die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband zu ertheilen:

Rietmann Heinrich Eugen, Commis;
Kahler Eugen, Gymnasialschüler;
Sarrič Lucas, Obergeometer;
Szelinski Eugen Georg, k. k. Universitäts-Buchhändler;
Bartl Adolf, Privatbeamter. (Angenommen.)

(7841.) **Derselbe** referiert über 13 Gesuche aus dem I. Bezirke um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit nach Wien an:

Reich Josef, Schirmmacher;
Novotny Veronika, Köchin;
Kolaček Franz, Hausbesorger;
Feitlik Emanuel, Portier;
Jirout Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
Vorzellner Josef, Hausbesorger und Stadtträger;
Harmer Johann, Amtsdiener;
Bartl Leopold, Hausbesorger;
Křesadlo Franz, Kürschnermeister;
Smelik Leopold, Portier im k. k. Telegraphenamtsgebäude;
Pikhart Agnes, Kleidermacherin;
Scheiner Josefa, Handarbeiterin;
Heller Josef Löbel, Geschäftsleiter. (Angenommen.)

(7828.) **St.-R. Matthies** referiert über die Erwerbung von Parcellen nächst der Schule X., Kinsky- und Alxingergasse, behufs seinerzeitiger Erweiterung des Schulhauses und beantragt den Ankauf der Parcellen Einl.-Z. 460 Nr. 820/70, Einl.-Z. 461 Nr. 820/71, Einl.-Z. 466 Nr. 820/76 und Einl.-Z. 467 Nr. 820/77 um den Preis von 10.500 fl. inclusive Canaleinmündungsgebür.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7930.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Gölb um Baubewilligung auf der dem Richard Freiherrn Drasche v. Wartimberg gehörigen Pachtparcelle 1734/2 in Kaiser-Ebersdorf, XI. Bezirk, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des im Verhandlungsprotokolle geforderten intabulationsfähigen Demolierungsreverses zu bestätigen und die nach § 86, Punkt 4, und § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterungen zuzugestehen. (Angenommen.)

(7931.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Kalser um Baubewilligung auf der gepachteten Parcelle 1160 in Simmering, Conscr.-Nr. 381, 4. Landengasse, und beantragt die Zugestehung der nach § 90 der Bauordnung in Anspruch genommenen Bauerleichterung. (Angenommen.)

(8043.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Ertheilung der Zusicherung an:

Prack Franz, Zahlmarqueur;
Szaranda Marie, k. u. k. Stabsarztens-Witwe;
König Ignaz, Handelsmann;
Holczer Theresia, Metallackiererin;
Prenki Karl, Spenglergehilfe;
Andriz Anna, Näherin;
Rosenfeld Max, Dr., Advocaturs-Concipient.

(Angenommen.)

(8060.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Bürgervereines im III. Bezirke und des Wiener Volksbildungsvereines, in welcher dieselben zur Kenntnis bringen, dass die Volksbibliothek im III. Bezirke an den Wiener Volksbildungsverein übergegangen sei, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8093.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der Verhandlungen wegen Einlösung der Häuser Or.-Nr. 1, 3, 5, 7, 9 Rudolfsgasse, III. Bezirk, und beantragt:

1. Die Realität Or.-Nr. 1 Rudolfsgasse, Or.-Nr. 118 Landstraßer Hauptstraße, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 673, III. Bezirk, der Leopoldine Reinwald gehörig, wird seitens der Gemeinde Wien um den Preis von 45.000 fl. zum Zwecke der Verbreiterung der Rudolfsgasse angekauft, wobei die Gemeinde die Kosten des Vertrages und der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes, sowie die Vermögens-Übertragungsgebüren und die auf der genannten Realität zu Gunsten der Sparcassa in Efferding und der I. österreichischen Sparcassa haftenden Forderungen, letztere auf Abschlag vom Kaufschillinge zur Zahlung übernimmt; die Löschung sämmtlicher Hypotheken erfolgt jedoch auf Kosten der Verkäuferin.

2. Zum gleichen Zwecke wird auch das Haus Or.-Nr. 3 Rudolfsgasse, Or.-Nr. 4 Hühnergasse, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 675, III. Bezirk, den Eheleuten Johann und Anna Marie Zauner gehörig, um den Preis von 16.000 fl. angekauft. Die Kosten der Vertragsausfertigung, der Einverleibung des Eigenthumsrechtes und die Übertragungsgebüren trägt gleichfalls die Gemeinde.

3. Bezüglich des Ankaufes der Häuser Or.-Nr. 5, 7 und 9 Rudolfsgasse, III. Bezirk, sei ein Verhandlungs-Comité des Stadtrathes einzusetzen.

4. Dem Ansuchen des Karl Kronsteiner, Eigenthümers des Hauses Or.-Nr. 120 Landstraßer Hauptstraße, auf käufliche Überlassung des vom Hause Or.-Nr. 1 Rudolfsgasse nach den genehmigten Baulinien verbleibenden Grundes kann dermalen nicht entsprochen werden.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8094.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Schneeweiß in Betreff der Einlösung der Häuser 14 bis 18 Landstraßer Hauptstraße, III. Bezirk, und beantragt:

1. Das Offert der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 14 Landstraßer Hauptstraße, Einl.-Z. und Conscr.-Nr. 858, III. Bezirk (Preis 58.000 fl.), wird abgelehnt.

2. Der Bericht des Magistrates über den Stand der Verhandlungen puncto Erwerbung des Hauses Nr. 16 Landstraßer Hauptstraße wird zur Kenntnis genommen. (Angenommen.)

(8085.) **St.-R. Wurm** referiert über das Detailproject für den Schulhausbau im V. Bezirke, zwischen der Diehl- und Einsiedlergasse, und beantragt:

1. Das vom Magistrate vorgelegte Detailproject für die Erbauung einer Doppel-Volksschule im V. Bezirke, zwischen der Diehl- und Einsiedlergasse, wird in Berücksichtigung der durch die öffentliche Offertverhandlung zu gewärtigenden Preisnachlässe mit dem Maximalkostenbetrage von 250.000 fl. genehmigt. Die Aufschriften der beiden Schulen, und zwar an den Façaden in der Fendi-, in der Diehl- und Einsiedlergasse an einer passenden Stelle haben zu lauten: „Allgemeine Volksschule der Stadt Wien für Mädchen, respective für Knaben".

2. Die erforderlichen Arbeiten und Materiallieferungen sind in der von der städtischen Buchhaltung in der Übersichtstabelle vom 2. October 1894, Z. 10724, angegebenen Art zu vergeben, jedoch ist bezüglich der Turnsaal-Einrichtung und der Jugendspielgeräthe auf Grund des vom Stadtbauamte erst noch zu verfassenden Detailkostenanschlages eine nachträgliche Verhandlung einzuleiten.

3. Der Termin für die Vollendung des Baues wird mit 1. September 1895 festgesetzt.

4. Für den mit der permanenten Beaufsichtigung dieses Schulbaues betrauten Stadtbauamtsbeamten wird im Sinne des § 25 des provisorischen Normales ein Zehrgeld von 1 fl. 50 kr. bewilligt.

5. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Baucommission wird die Baubewilligung ertheilt.

(Angenommen; Bauconsens an den Gemeinderath.)

(7975.) **Derselbe** referiert in Betreff der Verlegung des Bezirks-Materialdepots und Aufstellung einer Sanitätsbaracke für den XI. Bezirk anläßlich der Erbauung eines Amtshauses im XI. Bezirke und beantragt:

1. Die Gemeinde erklärt ihre Bereitwilligkeit, die beiden der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft gehörigen Sanitätsbaracken Nr. II in Simmering behufs provisorischer Unterbringung der Desinfectionsmittel, beziehungsweise auch der Baukanzlei um den Betrag von 200 fl. käuflich zu erwerben;

2. die kleinere der im Punkte 1 genannten Sanitätsbaracken wird auf die Dauer der Bauführung des Amtshauses in Simmering als Depot der Desinfectionsmittel für Zwecke des öffentlichen Sanitätsdienstes gewidmet;

3. dem Ferd. Hametner wird die von ihm bisher im Hause Or.-Nr. 21 der Meichelstraße, XI. Bezirk, innegehabte Wohnung Nr. 1 vom Novembertermine 1894 einvierteljährig gekündigt;

4. sämmtliche Bestandtheile der im Punkte 3 erwähnten Wohnung werden vom Februartermine 1895 angefangen als Bezirks-Materialdepot gewidmet;

5. der Mietzins der Wohnung Nr. 2 im städtischen Hause Or.-Nr. 21 der Meichelstraße wird vom Februartermine 1895 mit 300 fl. exclusive Zinskreuzer festgesetzt. (Angenommen.)

(7850.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung für das Haus Nr. 4 Laurenzerberg, I. Bezirk, und beantragt:

1. für das Haus Or.-Nr. 4 Laurenzerberg, I. Bezirk, werden unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 18 m für den Laurenzerberg die Linien a_1 e_1 und am Quai a_1 b_1 als Baulinien bestimmt;

2. die Baulinie für die Häuser Nr. 16 und 18 Adlergasse wird nach der Linie c, d, abgeändert.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **12. October 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Anwesende:		
	Dr. v. Billing,	Dr. Rechansky,
	Boschan,	v. Neumann,
	v. Götz,	Rückauf,
	Dr. Hackenberg,	Schlechter,
	Dr. Huber,	Schneiderhan,
	Dr. Klotzberg,	Stiaßny,
	Kreindl,	Vaugoin,
	Dr. Lueger,	Dr. Vogler,
	Matthies,	Witzelsberger,
	Mayer,	Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer, Müller.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Die St.-R. Dr. Lederer und Müller entschuldigen ihr Ausbleiben. (Zur Kenntnis.)

(8055, 8107, 8110.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Dr. Linke, betreffend den Pachtzinsnachlass für die durch den Hagelschlag vom 7. Juni 1894 geschädigten Grundpächter des XI. Bezirkes, welche bisher um einen Nachlass nicht namentlich angesucht haben, und über das Ansuchen der Pächter der Dornbacher Gemeindegründe um Pachtzinsnachlass aus dem gleichen Anlasse.

Referent beantragt:

1. Den im vorliegenden Ausweise der städtischen Buchhaltung verzeichneten Pächtern von Bürgerspitalsfonds-Küchen- und Ziergärten im III., V. und XI. Bezirke einschließlich eines der Gemeinde gehörigen Küchengartens im III. Bezirke, welche durch den am 7. Juni d. J. stattgehabten Hagelschlag Schaden gelitten haben, seinerzeit jedoch nicht namentlich um einen Pachtzinsnachlass angesucht haben, sowie denjenigen sieben Pächtern von Bürgerspitalsfondsgründen im III., V. und XI. Bezirke, welche ihre Gründe in Afterpacht gegeben haben, letzteren Pächtern unter der Bedingung, dass sie den Afterpächtern einen gleichen Zinsnachlass gewähren, wird ein Pachtzinsnachlass, und zwar den Pächtern von Gärten im III. und XI. Bezirke in der Höhe eines halbjährigen Pachtzinses, den Pächtern von Gärten im V. Bezirke in der Höhe eines vierteljährigen Pachtzinses, zusammen daher ein Pachtzinsnachlass von 2190 fl. 84 kr. bewilligt. In diese Pachtzinsnachlässe werden jedoch die auf die einzelnen Gründe entfallenden Grundsteuerabschreibungen eingerechnet. Den übrigen Pächtern von Wiesen und Äckern werden bloß die auf die fraglichen Grundstücke entfallenden Grundsteuerabschreibungen gutgeschrieben.

2. Den Pächtern der Dornbacher Gemeindegründe wird die Hälfte des Pachtzinses, und zwar der Barbara Landauer pro 1894, den übrigen Gesuchstellern aber pro 1895 nachgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7777.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des XVIII. Bezirkes und beantragt die Wahl des

Schreiber Franz, Gastwirt, XVIII., Annagasse 15;
Pibus Franz, Lehrer, XVIII., Kirchengasse 5;
Kahrer Anton, Kaufmann, XVIII., Wienerstraße 18, zu Armenräthen mit der Functionsdauer bis Ende 1897 zu bestätigen.

(Angenommen.)

(8056.) **Derselbe** referiert über Ergänzungswahlen in den Armenrath des X. Bezirkes und beantragt die Wahl des Rappel Josef, Gastwirtes, X., Himbergerstraße 41, zum Armenrathe zu bestätigen. (Functionsdauer bis Ende 1894.) (Angenommen.)

(8044.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem IV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hanschlik Anna, Bedienerin;
Halda Franz, Schlosser;
Votava Alois, Damenschneidergehilfe;
Hrstka Josef, Tischlergehilfe. (Angenommen.)

(8090.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Sicherstellung der Lieferung von Röhren, Rohrbestandtheilen und Absperrschiebern anlässlich der Unterfahrung der Wienflussohle mit dem 950millimetrigen Rohrstrange der Hochquellenleitung infolge der Wienfluss-Regulierung und des Baues des Sammelcanales am rechten Wienflussufer und beantragt auf Grund der vorliegenden Kostenanschläge und Lieferungsvorschriften die Anschaffung der in dem Bauamtsberichte näher bezeichneten Rohre, Rohrbestandtheile und Absperrschieber mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 54.210 fl. 44 kr. im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(8103.) **Derselbe** referiert über Ansuchen um Abschreibung, resp. Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren nach 15 Parteien aus dem IV. Bezirke und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise Abweisung und Reducierung der fraglichen Wassermehrverbrauchsgebüren im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk. (Angenommen.)

(8118.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canal in der Hauptstraße im XIII. Bezirke von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße und beantragt die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 3242 fl. 24 kr. und 360 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Unrathscanales in der Hietzinger Hauptstraße im XIII. Bezirke von Nr. 3 bis zur Lainzerstraße an Rella & Comp. gegen den Nachlass von 2·7 Percent unter Verwendung der offerierten hydraulischen Bindemittel, und zwar von Roman-Cement der Marke Lilienfeld und von Portland-Cement von Perlmoos und gegen dem, dass die Arbeiten unter der verantwortlichen Leitung des Maurermeisters Josef Groß ausgeführt werden. (Angenommen.)

(8049.) **Derselbe** referiert über die Reconstruction des Schöpfwerkes in Hietzing, Alleegasse 22, und beantragt:

1. die Reconstruction des genannten Schöpfwerkes mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1000 fl. zu genehmigen und die hiefür erforderliche Reparatur und Umstellung des Gasmotors im veranschlagten Kostenbetrage von 225 fl. der Firma Langen & Wolf auf Grund des vorliegenden Offertes zu übertragen;

2. zur Deckung dieser Auslage ist zur Rubrik XXII 6 e des Budgets ein Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu erwirken.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8095.) **St.-R. Matthies** referiert über das Verkaufsoffert des Josef Klika bezüglich des ihm eigenthümlichen Hauses Conscr.-Nr. 301, Einl.-Z. 1748, III., Wällischgasse 13, um den Preis von 9400 fl. und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(8088.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Bräuer um Consens zum Bau einer Wagenschupfe im Hofraume des Hauses am Arsenalweg Conscr.-Nr. 1958 im III. Bezirke und beantragt, den Magistrats-Antrag auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung eines intabulationsfähigen Demolierungsreverses zu bestätigen. (Angenommen.)

(8047.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen der C. Mittersackschmöller, Schulvorsteherin vom III. Orden des heiligen Franciscus Seraphicus, II., Obere Augartenstraße 34, um unentgeltliche Überlassung alter Schulbänke und Schultafeln für ihre Privatschule und beantragt, dem Ansuchen der genannten Schulvorsteherin um unentgeltliche Überlassung von 20 Stück Schulbänken alten Systems und 12 Stück elastischen Tafeln sammt Staffeleigestelle in Anbetracht des gemeinnützigen Zweckes Folge zu geben. (Angenommen.)

(8125.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Hörandner jun. um Grundentschädigung VII., Neustiftgasse 72 und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl. 3839 des VII. Bezirkes, Or.-Nr. 72 Neustiftgasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 66·36 m² mit 16 fl. per Quadratmeter nach dem Ergebnisse der Schätzung und womit Gesuchsteller einverstanden ist, zu bestimmen. (Angenommen.)

(8120.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalumbau in der Kahlenbergerstraße von Nr. 1 bis 10 und in der Herrengasse von Nr. 10 bis 16 in Nussdorf, XIX. Bezirk, und beantragt, die Übertragung der mit dem Kostenbetrage von 4136 fl. 79 kr. und 400 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle in obiger Strecke an die Firma Wenzel Weiß & Comp. gegen den offerierten Nachlass von 2·8 Percent und gegen Verwendung der hydraulischen Bindemittel von M. Egger in Kufstein. Die Bauarbeiten haben unter verantwortlicher Leitung des Stadtbaumeisters Josef Dolezal zu erfolgen. (Angenommen.)

(8065.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Project für die Neupflasterung der Burggasse im XVI. Bezirke und beantragt zu genehmigen, dass das im Präliminare pro 1894 eingestellte Project der Neupflasterung der Burggasse von der Payerlgasse bis zur äußeren Gürtelstraße im XVI. Bezirke angesichts der im Frühjahre 1895 zu gewärtigenden Arbeiten für die Stadtbahnlinie „Michelbeuern—Westbahnhof“ und der durch diese Arbeiten bedingten Umlegung der Tramwaygeleise und des Rohrstranges der Hochquellenleitung in der inneren Gürtelstraße im laufenden Jahre nicht in der projectierten Ausdehnung zur Ausführung gelange und demnach das demgemäß reducierte Project für die Neupflasterung der Burggasse zwischen der Payerlgasse und der inneren Gürtelstraße im XVI. Bezirke mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 5434 fl. 88 kr. zu genehmigen; die erforderlichen Arbeiten sind durch den currenten Ersteher auszuführen. (Angenommen.)

(8104.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Pisecker Hermann Georg, Gemischtwarenhändler und Hausbesitzer;

Habetswallner Matthias, Gastwirt;

Dehn Ferdinand, Pfaidler;

Seitl Leopold, Fiaker und Hausbesitzer;

Träger Jakob, Metallgießer. (Angenommen.)

(8102.) **St.-R. Mayer** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XXXII 12 „Zufuhr von Trinkwasser im Bedarfsfalle“ und beantragt, einen Zuschusscredit von 28.000 fl. zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8100.) **Derselbe** referiert über die Haltung eines Wachhundes für das Amtshaus im XVI. Bezirke, Abelegasse 29, und beantragt die Bewilligung zur Anschaffung und Haltung eines Wachhundes für das städtische Amtshaus Nr. 29 Abelegasse und Genehmigung des pro 1894 erforderlichen Zuschusscredites per 14 fl. 80 kr. zur Rubrik XII 6 a. (Angenommen.)

(7988.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der in der Gemeinderaths-Sitzung am 13. April 1894 gegebenen Anregung bezüglich der Verwaltung der Gartenanlagen und beantragt, diesen Bericht genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8001.) **St.-R. Paugoin** referiert über das Ansuchen des Hans Braun, Friedhofsverwalters in Ottakring, um Ankauf eines städtischen Grundes, angrenzend an Cat.-Parc. 414/1, Ottakring, per 127·83 m um den Betrag von 6 fl. per Quadratklafter und beantragt, dieses Offert dermalen abzulehnen. (Angenommen.)

(7944.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der bildenden Künstler um dauernde Belassung von zwei Flaggenstangen sammt Placattafeln am Kärnthnerring und beantragt die Gesuchsgewährung gegen Widerruf und Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses von 10 fl. per Mast, zusammen 20 fl. (Angenommen.)

(8080.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Sucharipa um Grundab- und Zuschreibung Einl.-Z. 275 im I. Bezirke, Fleischmarkt 4, und beantragt die Genehmigung der Grundab- und Zuschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(8204.) **St.-R. Mayer** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis wegen Lieferung des Materiales zur Herstellung von Cunetten.

und Nachpflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße und beantragt:

1. Das Offert des Alois Wanko, mit welchem derselbe sich erbietet, die für die Herstellung von Cunetten auf dem Burgring und für die Neupflanzung von Bäumen auf der Ring- und Lastenstraße erforderliche Ackererde im Ausmaße von 5040·6 m^3 zum Preise von 1 fl. 59 kr. für die Fuhr à 1·5 m^3 loco Bedarfsort und der Gartenerde im Ausmaße von 421 m^3 zum Preise von 2 fl. 70 kr. für die Fuhr à 1·5 m^3 loco Bedarfsort, die Ackererde von den eigenen Gründen hinter dem St. Marxer Friedhofe, die Gartenerde von den Gärten des Gärtners Kläring, V., Siebenbrunnengasse, zu liefern und das Aushubmateriale im Ausmaße von 5211·6 m^3 zum Preise von 90 kr. für die Fuhr à 1·5 m^3 abzuführen, wird genehmigt.

2. Der hienach gegenüber dem Kostenanschlage ersparte Betrag von 645 fl. 50 kr. wird zur Fortsetzung der Cunettenherstellung auf der Ringstraße verwendet und hat der Stadtgärtner die Verwendung dieses Betrages bei Vorlage der Detailrechnung auszuweisen.

(Angenommen.)

(8106.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Richter Josef, Anstreichergehilfe;
Stejkoza Josef, Handelsagent;
Tichacek Georg, Drechslergehilfe;
Teply Josef, Tischlergehilfe;
Latzel Agathe, Handarbeiterin;
Czurda Christian, Kammachergehilfe;
Kießlich Josef, Schuhmacher;
Simicek Eduard, Galanterieschlossergehilfe;
Vachek Johann, Hausdiener. (Angenommen.)

(8078.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik XX 6 a „Erhaltung der Löschrequisiten und Ausrüstungsgegenstände" im Betrage von 4000 fl. und beantragt die Bewilligung. (Angenommen.)

(8053.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Zatloukal, Oberhornist der städtischen Feuerwehr, um Aufbesserung der Bezüge und beantragt, demselben für die Dauer seiner activen Dienstleistung eine in die Pension nicht einrechenbare jährliche Personalzulage von 100 fl. zu genehmigen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt den Zusatz: „welche nach Maßgabe des Avancements eingezogen wird und nicht in die Pension einzurechnen ist".

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(8111.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Baulinienbestimmung für die ehemalige fürstlich Liechtenstein'sche Brauhaus-Realität Einl.-Z. 417 und 990 im IX. Bezirke, Liechtensteinstraße, und beantragt:

1. die Änderung der Baulinie in der Spittelauergasse nach p z des vorgelegten Planes einerseits und nach t u v andererseits (das Stück Q t wegen der Ausmündung der neuen Gasse) Straßenbreite 18·96 m;

2. geradlinige Verlängerung der Augasse nach der Linie II, IV mit der Straßenbreite von 15 m und 6 m langen Abkappungen bei II und IV;

3. Bestimmung der Baulinie gegenüber Nr. 1 und 3 Augasse nach der Linie II, V mit der Breite von 15 m und der 6 m langen Abkappung bei II und V;

4. Änderung der Baulinie in der Wagnergasse nach a b einerseits und c e f h andererseits, dann h i in der Wagnergasse mit der Straßenbreite von 15 m, jedoch ohne Fortsetzung der Wiesengasse über die Wagnergasse hinaus;

5. Bestimmung einer im Winkel gebogenen neuen Gasse zwischen Liechtensteinstraße und Spittelauergasse nach den Linien j k l m Q und n q r s t mit der Straßenbreite von 15 m;

6. Verlängerung der Marktgasse bis zur neuen Gasse nach den Linien d k und e l mit der Breite von 15 m;

7. von der Fortsetzung der Wiesengasse, dann von der Verengerung der Ausmündung der Spittelauergasse in die Liechtensteinstraße, endlich von der Schaffung eines Kinderspielplatzes beim dritten Ecke (Ausmündung der Augasse) wird abgesehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8074.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff weiterer Regulierung des zwischen der Windmühlgasse und Theobaldgasse gelegenen Theiles des VI. Bezirkes und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(8087.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Hugo Specht um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung VII., Siebensterngasse 35, und beantragt, die Einleitung und Durchführung der Verhandlung über die Schadloshaltung im Sinne des § 12 der Bauordnung vor dem Umbaue auf Kosten des Gesuchstellers zu bewilligen. (Angenommen.)

(8072.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Professors am Döblinger Communal-Obergymnasium Dr. Jakob Widmer um Urlaub und beantragt, demselben einen Urlaub bis 31. October d. J. zu gewähren. (Angenommen.)

(8133.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Österreichischen Touristenclubs um Subvention und beantragt, demselben pro 1893 eine Subvention von 200 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8038.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Michael Ludwig Reiger, provisorischen Executions-Accessisten, um definitive Anstellung und beantragt, demselben die bisher provisorisch bekleidete Accessistenstelle der XI. Rangclasse im Stande des Executions-Personales nunmehr als definitive Anstellung zu verleihen.

(Angenommen.)

(8099.) **Derselbe** referiert über die Quiescierung des Magistrats-Commissärs Max Zahradnik und beantragt, denselben in den zeitlichen Ruhestand zu versetzen und demselben auf Grund der bestehenden Vorschriften 57½ Percent seines letzten Activitätsgehaltes, das ist 920 fl. vom 1. November 1894 und vom 1. Februar 1895 an die Hälfte des von ihm bezogenen Quartiergeldes (250 fl.), daher zusammen den Betrag von 1170 fl. als jährlichen Quiescentengehalt anzuweisen. (Angenommen.)

(8070.) **St.-R. Wurm** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 17. September 1894, Z. 73166, betreffend die commissionelle Verhandlung über das Project für die Erbauung einer Infanteriekaserne auf der Schmelz und beantragt, der Erklärung der Vertreter des Wiener Magistrates vorbehaltlich der Genehmigung des Wiener Gemeinderathes, beziehungsweise Stadtrathes, dass dieselben vom Standpunkte der Gemeinde Wien gegen das vorliegende Project unter folgenden Bedingungen keine Einwendung erheben, zu genehmigen:

1. dass bei dem Umstande, als diese Bauführung eine Parcellierung eines Theiles der zur Verbauung gelangenden Gründe nach § 3 der Wiener Bauordnung involviert, das bezügliche Verfahren nach den §§ 3 bis 5 und 10 dieses Gesetzes beim Magistrate eingeleitet,

beziehungsweise nach Maßgabe der citierten gesetzlichen Bestimmungen, die zur Eröffnung der neuen über den Grund führenden, sowie zur Herstellung der denselben begrenzenden Straßen erforderlichen Grundflächen, und zwar mit Rücksicht darauf, dass die thatsächlichen Begrenzungen der in Betracht kommenden Grundflächen an keinem Punkte die Hälfte der künftigen Straßenbreite überschreiten, zur Gänze unentgeltlich und im festgesetzten Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten, grundbücherlich gebüren- und lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen werden. Diese Grundflächen erscheinen in den von der k. und k. Abtheilung für Transactions-Angelegenheiten seinerzeit vorgelegten, mit dem Visum des Magistrates ddto. 25. Jänner 1892, Z. 498705, versehenen Situationsplane dargestellt und liegen zwischen der Baugruppe k l m n k und den Achsen der diese Gruppe umgebenden vier Straßenzüge, das ist Burggasse, Hyrtlgasse, Marc Aurelstraße und Panikengasse;

2. dass, insoweit die den Baugrund begrenzenden Straßen bereits in das Verzeichnis für öffentliches Gut aufgenommen erscheinen, dieselben unentgeltlich und im festgesetzten Niveau in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben werden. Dies gilt von den in dem vorerwähnten Situationsplane ersichtlichen, vor den Parcellen Nr. 2786/3, 4, 5, 6, 7 liegenden Straßenhälften der Engerthgasse, Burggasse und Hyrtlgasse;

3. dass vor Beginn des Baues die Baulinien und Niveauaussteckung im Wege des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk veranlasst;

4. dass das Trottoir gegen die Gasse auf die ganze Länge des Bauplatzes nach Angabe des Stadtbauamtes hergestellt;

5. dass für die Grundflächen, welche durch die freiwillige Zurückrückung der Baufluchten hinter die Baulinie unverbaut bleiben, keine Entschädigungsansprüche an die Gemeinde Wien gestellt werden;

6. dass die Einfassungen der im Trottoir projectierten vier Lichteinfallsöffnungen aus Granit hergestellt und für diese Öffnungen ein jährlicher Anerkennungszins von 20 fl. (à 5 fl.) an die städtische Hauptcassa entrichtet werde;

7. dass die nach dem Gesetze vom 19. Jänner 1890 entfallende Canaleinmündungsgebür ein Betrag von 4834 fl. 17 kr. an die städtische Hauptcassa entrichtet werde. Die zu den projectierten Vorbauten über die Baulinie erforderlichen Grundflächen von 8·12 m^2 werden unentgeltlich an das Ärar überlassen.

Hiebei wird seitens der Gemeinde Wien der Wunsch ausgesprochen, dass die Abortanlagen in dem Mannschaftsgebäude, welche unmittelbar gegen die Gasse projectiert sind, an die Rückfront verlegt, oder wenn dies im Hinblicke auf die bereits erfolgte Ausmittlung der übrigen Räume in Bezug auf ihre Verwendung unthunlich sein sollte, der Fensterverschluss dieser Aborte feststehend und gegen jeden Einblick von außen verwahrt hergestellt werde.

St.-R. Dr. Lueger beantragt zu bedingen, dass die Abortgruppen nach rückwärts verlegt werden.

Der Referenten-Antrag wird mit dem Zusatze angenommen, weiters wird bedungen, dass die Abortanlagen in allen Stockwerken im Wohngebäude I an der Marc Aurelstraße, welche gegen die Gasse projectiert sind, unter keiner Bedingung dort errichtet, sondern in den Hoftract verlegt werden. (An den Gemeinderath.)

(8119.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Juhos & Comp. um Nachsicht der Conventionalstrafe anlässlich saumseliger Lieferung der Traversen für die Stockwerks-Aufsetzung auf das Schulgebäude XVI. Bezirk, Ottakring, Seitenberggasse, und beantragt, dem vorliegenden Ansuchen keine Folge zu geben. (Angenommen.)

(8076.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Stadtbaumeisters Adolf Langer um Verlängerung des Termines zum Aufschlagen des Dachstuhles bei dem Schulhausbau III. Bezirk, Kölblgasse—Kleistgasse, und beantragt im Sinne des Magistrats-Antrages, den Termin zum Aufschlagen des Dachstuhles bis 10. November zu erstrecken. (Angenommen.)

(Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

(6654.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über den Erlass des k. und k. Reichs-Kriegsministeriums, mit welchem die Verkaufsbedingungen bezüglich des Grundbesitzes der Neustädter Militär-Akademie im Nasswald bekanntgegeben werden, und beantragt, dieses Offert abzulehnen und den Bürgermeister zu ersuchen, mit dem k. u. k. Reichs-Kriegsministerium bezüglich der Erwerbung dieses Grundbesitzes direct in Verhandlung zu treten. (Angenommen.)

(6628.) **Derselbe** referiert über den Bericht des Forstverwalters im Fondsgute Ebersdorf bezüglich der Excursion des niederösterreichischen Forstvereines in die Stift Klosterneuburger Auen am 18. Juni 1894 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(8032.) **Derselbe** referiert über Besetzungen im Status der Kanzlei- und Registratur und beantragt zu befördern: zum Official X. Rangclasse, 1. Kategorie, den Official X. Rangclasse, 2. Kategorie Johann Dworazek; zu Officialen X. Rangclasse, 2. Kategorie, die Accessisten Johann Kaiser, Anton Jäger; zu Accessisten XI. Rangclasse die Praktikanten Theodor Kroth, Johann Nikoladoni. (Angenommen.)

Das Ansuchen des Accessisten des Central-Friedhofes Robert Geiger um Übersetzung in den Kanzleistatus wird abgelehnt. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(8163.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Vergebung der Lieferung von Maschinenbestandtheilen und Brunnenständern für die Wasserleitung in Neunkirchen und beantragt, diese Lieferung der Firma Teudloff & Dittrich in Genehmigung ihres Offertes zu übertragen. (Ausrufspreis 8077 fl.) Offertpreis 5578 fl. 10 kr. (Angenommen.)

(8162.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das neuerliche Offertverhandlungs-Ergebnis für die Neupflasterung der Karolinengasse, IV. Bezirk, und beantragt, das Bestbot des Karl Popp mit dem Nachlasse von 14 Percent von den Kostenanschlagspreisen und dem auf 13 fl. erhöhten Steinzufuhrpreise per 1000 Stück zu genehmigen (Ersparnis 493 fl. 76 kr.) und zur Bedeckung des mit Rücksicht auf diese Ersparnis noch unbedeckt verbleibenden Theiles des Kostenerfordernisses per 2960 fl. 43 kr. einen Zuschusscredit in dieser Höhe zur Ausgabs-Rubrik XXII 1 b beim Gemeinderathe zu erwirken.

Weiters wird der Magistrat beauftragt, diese Arbeit sofort in Ausführung zu bringen, noch bevor der Zuschusscredit vom Gemeinderathe bewilligt worden ist. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(8160.) **St.-R. Dr. Huber** referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Bewilligung zur Aufstellung eines Portales mit einem Sockelvorsprunge von 30 cm, einer Länge von 24·50 m und einer Höhe von 4·50 m bei dem Hause Nr. 2 Schleifmühlgasse im IV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(8157.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Holzmann & Comp. um Herstellung eines Portales in der Länge von

24·93 m, Höhe 5·10 m, Tiefe 0·30 m bei dem Hause Nr. 20 Wiedener Hauptstraße, IV. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7986.) **St.-R. Dr. Nechansky** referiert über den Recurs des Johann Schenk gegen die Bezahlung einer Augenscheins- und Kanzleitaxe für die Betriebsanlage XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 22, und beantragt die Abschreibung der Kanzleitaxe per 2 fl. 40 kr. und Abweisung des Recurses puncto Augenscheinstaxe von 4 fl. wegen Incompetenz.

(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 16. und 18. October 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3770 Stück
Fettschweine	8086 „
Summa .	11856 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	9894 Stück
für das Land	1773
unverkauft blieben	189

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 35 bis 44 (—) kr. } per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 35 „ 38 (—) „ }

Der Geschäftsverkehr war lebhaft und sind Preissteigerungen bei Jungschweinen um 2 bis 3 kr., bei Fettschweinen um 1 bis 2 kr. zu verzeichnen.

* * *

Pferdemarkt vom 16. October 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 452 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—460 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . . 24— 70 „ „ „

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 18. October 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 2111, Kälber lebend 489, Lämmer Waidner 147, Lämmer lebend 55, Schafe Waidner 557, Schafe lebend 6729, Schweine Waidner 939.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg. von 50 (—) bis 66 (—) kr.
Kälber lebend	„ „ „ 40 (—) „ 56 (—) „
Lämmer Waidner	per Paar von 5 bis 9 fl.
Lämmer lebend	„ „ „ 5 „ 9 „
Schafe Waidner	„ Kg. von 30 (—) bis 40 (—) kr.
Schafe lebend	„ Paar von 8 bis 22½ fl.
Schweine Waidner	„ „ „ 40 (—) „ 44 (—) „
Schweine lebend junge . .	„ „ „ — „ — „
Schweine lebend fette . . .	„ „ „ — „ — „

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 271 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Tendenz sind die Preise in Primaqualität zwar unverändert geblieben, Mittel- und mindere Ware jedoch musste um 2 bis 3 kr. per Kilogramm besser bezahlt werden.

Auf dem Schafmarkte wurden um 3751 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Die Kauflust war trotz des bedeutend verminderten Angebotes nur in Exportware reger, deren Preise sich infolge dessen um ½ bis 1 fl. per Paar erhöhten, während Brackschafe flau tendierten und nur schwer die vorwöchentlichen Preise behaupten konnten.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 18. October 1894 358 Stück Mast- und 398 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu unveränderten Montagspreisen gehandelt.

Militär-Angelegenheiten.

Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 20. September 1894, Z. 73578, wird über Zuschrift des k. u. k. 2. Corps-Commandos vom 16. September 1894, Z. 1231, eröffnet, dass die Befähigungsprüfungen zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste von October d. J. bis Ende September 1896 in Wien beim 25. Infanterie-Truppen-Divisions-Commando stattfinden werden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 15. October bis 18. October 1894:

Für Neubauten:

V. Bezirk: Haus, Rampersdorfgasse, Grundb.-Einl. 2017, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7592).
„ „ Haus, Rampersdorfgasse, Grundb.-Einl. 2018, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7593).
„ „ Haus, Obere Amtshausgasse, Grundb.-Einl. 1578, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7594).
„ „ Haus, Obere Amtshausgasse, Ecke der Fendigasse, Grundb.-Einl. 1578, von Josef Fichtinger, Maurermeister (7595).
VII. Bezirk: Haus, Burggasse 122, von Joh. F. Kast, Bauführer A. Sallatmayer (7606).
X. Bezirk: Schröttergasse, Einl.-Z. 1517/X, von Jakob S. Straßberg, Bauführer Johann Schmeitzer (35407).
XIII. Bezirk: Hausbau, Parcelle 497/1, Einl.-Z. 194 Hütteldorf, Ecke Halm- und Kirchengasse, von Zdenko Strasser, Bauführer F. Schaufler (29252).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Sievering, Hauptstraße, Einl.-Z. 283, von Josef und Elisabeth Hallawitsch, IX., Nussdorferstraße 20, Bauführer Matth. Reif (18531).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Hoftract, Jägerstraße 44, von Karl Witetschka, Bauführer Joh. Wagner (7627).
„ „ Magazin, Wallensteinstraße 25, von Anton Swoboda, Bauführer F. Bernert (7640).
XVII. Bezirk: Schanklocal und Inspectionszimmer, Hernals, Hauptstr. 53, von Georg Klein, ebenda, Bauführer Karl Haas (33757).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Neuthorgasse 4, von Grünfeld & Bloch, Bauführer R. Ph. Waagner (7618).
II. Bezirk: Rueppgasse 21, von Johann Pacher, Guttenberggasse 3, Bauführer Joh. Müller (7566).
„ „ Marchfeldstraße 6, von Georg Hofbauer, Pfluggasse 11, Bauführer F. Rinaßl (7562).
„ „ Wallensteinstraße 25, von Anton Swoboda, Bauführer F. Bernert (7640).
„ „ Circusgasse 8, von Heinrich Zaufall, Maurermeister (7645).

III. Bezirk: Streichergasse 5, von Wenzel Frtschka, Maurermeister (7590).
V. Bezirk: Hundsthurmerstraße 83, von Ignaz Schöllinger, Bauführer E. Schätz (7564).
" " Nikolsdorfergasse 38, von Theresia Wolf, Bauführer F. Hecht (7580).
" " Hundsthurmerstraße 26, von Heinrich Ohrner, Baumeister (7626).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 109, von Anton Klement, Maurermeister (7637).
VII. Bezirk: Mechitaristengasse 8, von Anton Klement, Maurermeister (7636).
VIII. Bezirk: Lerchengasse 26, von Johann Schobesberger, Maurermeister (7608).
IX. Bezirk: Türkenstraße 4, von Karl v. Müller, Bauführer ? (7557).
" " Hebragasse 4, von Albert Dub, Weihburggasse 16, Bauführer A. Goldenberg (7582).
" " Günthergasse 2, von Rosa Clara Steiner, Graben 16, Bauführer Franz Mayer (7628).
XII. Bezirk: Einl.-Z. 1234, Unter-Meidling, Draschegasse 5, von Georg Raabe, Bauführer Jos. Hartl (29124).
XVI. Bezirk: Ottakring, Wurlitzergasse 39 a, von Anna Königswieser und Wieser, ebenda, Bauführer Martin Vogler (45726).
" " Neulerchenfeld, Haberlgasse 46, von Johann Male, ebenda, Bauführer Franz Lehninger (45786).
" " Neulerchenfeld, Gaullachergasse 12, von Willibald Kreutziger, ebenda, Bauführer Josef Pollak (46022).
" " Ottakring, Abelegasse 16, von Karl Schmidt, ebenda, Bauführer Thomas Hofer (46063).
" " Neulerchenfeld, Koppstraße 50, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23, Bauführer Ferd. Meißner (46213).
XVII. Bezirk: Neuwaldegg, Hauptstraße 40, von L. Wittgenstein, ebenda, Bauführer Eduard Frauenfeld (33869).
" " Hernals, Lessinggasse 44, von Dr. Martin Sonnenschein, VI., Mariahilferstraße 45, Bauführer Johann Müller (33847).
XIX. Bezirk: Döbling, Kahlenberg, Einl.-Z. 87, Parcelle 73/34, von Karoline und Johann Scheidl, I., Krugerstraße 16, Bauführer Em. Kamenicky (18578).

Für diverse (geringere) Bauten:

IV. Bezirk: Abort, Preßgasse 9, von Angela Winterl, Bauführer M. Draxlmayer (7636).
VII. Bezirk: Selchofen, Neubaugasse 34, von Johann Fürchtgott & Amalia Schill, Bauführer A. Sallatmayer (7602).
XI. Bezirk: Simmering, 6. Landengasse, von Franz Xaver Karl, Bauführer Anton Haindl (13932).
XIII. Bezirk: Hühnerstall auf Baustelle 37, Einl.-Z. 319, Parcelle 336/13, Lainz, Wambachergasse, von Baron Friedrich Skal, Bauführer Franz Peytl (29227).
" " Wasserreservoir-Erbauung im Hoftracte, Ober-St. Veit, Auhofstraße 9, von Alois Winkler, Bauführer A. Trillsam (29388).
" " Hundestall, Lainz, Hauptstraße 1, von Albert Jones, Bauführer Zweřina (29401).
XIX. Bezirk: Lastenaufzug, Unter-Döbling, Gemeindegasse 12, von Groh & Raudnitz, ebenda, Bauführer Victor Fiala (18522).
" " Steinzeugrohr-Canalisierung, Heiligenstadt, Hohe Warte 40, von Ignaz Bleyer, ebenda, Bauführer Franz Feigl (18884).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Schulerstraße 20, von Josef Heller & Comp., Adlergasse 14 (7581).
V. Bezirk: Spengergasse, Grundb.-Einl. 2032, von Wilh. Freyberg, Schottenring 31 (7603).
VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 36 und Windmühlgasse 31, von Dr. Wilh. Leddihn, XIX., Alleegasse 13, und Anna Gelmo (7585).
VII. Bezirk: Kaiserstraße 47, von Ferd. Kalb (7598).
XIII. Bezirk: Lainz, Parcelle 336/9, Einl.-Z. 315 Wambachergasse, von Baron Friedrich Skal (29225).
" " Speising, Conscr.-Nr. 161, Hauptstraße 89, von Albine Schneeweiß (29402).

Gewerbeanmeldungen vom 10. October 1894.

(Fortsetzung.)

„Invention“ — registr. Genossenschaft mit beschränkter Haftung zur Förderung und Verwertung von Erfindungen — I., Naglergasse 5.
Friedler Ignaz — Hadernhandel — XVI., Ottakring, Seeböckgasse 22.
König Ignaz — allgemeine Handelsagentie — III., Messenhausergasse 13.
Wodiczka Franz — Hausierhandel — III., Khunngasse 5.
Till Ferdinand — Kaffeesiedergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 29.
Podnar Ursula — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — XVI., Ottakring, vor dem Hause Annagasse 9.
Neubert Anna — Kleidermachergewerbe — V., Rüdigergasse 17.
Walter Karl — Kleidermachergewerbe — V., Kohlgasse 17.
Schitz Johann — Verschleiß von Kotzen und Decken — I., Eßlinggasse 10.
Dörfler Tobias — Handel mit Kunstblumen und Hüten — I., Parkring 2.
Brandečky Franz — Verschleiß von Kurzwaren, Papier- und Schreibrequisiten — XV., Goldschlagstraße 13.
Goldbach Marie — Marktvictualienhandel nebst Fisch-Verschleiß — XVI., Ottakring, Stand auf dem Marktplatz.
Schießl Rudolf, Bettelheim Bernhard — Handel mit unedlen Metallen und daraus gefertigten Gegenständen mit Ausschluss aller an eine Concession gebundenen Artikel — VI., Gumpendorferstraße 15.
Hafner Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Weinberggasse 19.
Nachbar Anna — Milch-, Gebäck-, Butter-, Eier- und Zuckerwaren-Verschleiß — VI., Brückengasse 11.
Walter Anna — Obst- und Melonen-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Brunnengasse.
Neuner Johann — Schuhmacher — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 58.
Federmann Josefa — Verkaufslicenz für Schul- und Gebetbücher, Kalender und Heiligenbilder — I., Freisingergasse 5.
Dostal Anton — Spenglergewerbe — I., Schwarzenbergstraße 6.
Heyduk Emanuel — Tapezierer — V., Fendigasse 6.
Fohmann Johann — Tischlergewerbe — VI., Liniengasse 51.
Spitz Franz — Tischlergewerbe — V., Diehlgasse 7.
Schamanek Johann — Zimmermaler — V., Steinbauergasse 14.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. October 1894.

Kretschmer Friedrich — Agentie — IV., Wienstraße 15.
Jonientz Paul — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Peyer Therese — Branntweinschank — X., Waldgasse 34.
Reischl Cäcilie — Gastwirtin — III., Gürtelstraße 21.
Schenk Johann — Gastwirt — I., Walfischgasse 7.
Tögel Leopold — Gastwirt — X., Himbergerstraße 156.
Lebschmidt Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstr. 64.
Pirschitz Stephan — Kastanienbrater — XIV., Rudolfsheim, Vor dem Hause Hauptstraße 31.
Skibar Johann — Kastanienbrater — I., Lugeck, Ecke der Rothenthurmstraße.
Bruckmann Clementine — Kleidermacherin — XII., Meidling, Johannesgasse 30.
Habart Ignaz — Kleidermacher — III., Keinergasse 18.
Klein Leopold — Mechaniker — V., Tichtelgasse 12.
Höchsmann Karl — Pfaidlerin — IV., Hauptstraße 42.
Knakal Karoline — Pfaidler — XII., Meidling, Kriechbaumgasse 9.
Landshut Marie — Pfaidlerin — XIV., Rudolfsheim, Stiegergasse 7.
Mauracher Adolf — Pferdfleisch-Verschleiß — X., Quellengasse 16.
Steiner Max, Dr. — Repräsentanz der Transport-Versicherungsgesellschaft — I., Graben 16.
Gein Emil — Selchwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 26.
Liškar Juliana — Spirituosen-Verschleiß — X., Quellengasse 84.
Eckstein Antonie — Tischler — XII., Meidling, Jakobstraße 20.
Sommer Johann — Tischler — IV., Belvederegasse 17.
Nöbauer Francisca — Victualienhandel — IV., Phorushalle.
Srayer Ignaz — Victualien-Verschleiß — I., Singerstraße 26.
Möller Antonie — Wäscheputzerin — IV., Karolinengasse 22.
Pöhnl Aloisia — Wäscheputzerin — XIV., Rudolfsheim, Arnsteing. 29.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 12. October 1894.

Kopřiva Karl — Auskocher — V., Hundsthurmerplatz 5.
Sauer Franz — Bestandwirt — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 60.
Burger Ignaz Hermann — Betrieb von Börseeffecten — I. Wiener Effectenbörse.
Grünzweig Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I. Wiener Effectenbörse.
Nathorff Eugen — Betrieb von Börsegeschäften — I. Wiener Effectenbörse.
Karp Wilhelm — Commissionshandel in Manufacturwaren und Teppichen — I., Riemergasse 14.
Stein Katharina — Commissionsweiser Verschleiß von Öfen, Bügeleisen — I., Weihburggasse 29.
Kugler Johann — Fleischhauer — XIX., Ober-Döbling, Grinzingerstraße 15.
Vavroušek Josef — Fleischverschleiß — I., Hoher Markt.
Krömer Adolf — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstraße 73.
Finkel Osias — Friseur — II., Prager Reichsstraße 23.
Burkert Rudolf — Gastwirt — I., Domgasse 8.
Heß Marie — Gastwirtin — II., Odeongasse 7.
Huber Josef — Gastwirt — XVIII., Währing, Herrengasse 37.

Kohl Josef — Gastwirt — II., Schiffmühlenstraße 81.
Renck Georg — Gastwirt — I., Postgasse 46.
Weingartner Marie — Gastwirtin — II., Große Pfarrgasse 21.
Zuber Franz — Gastwirt — II., Lichtenauergasse 6.
Krall Lina — Geflügel-Verschleiß — II., Novaragasse 38 a.
Duschinsky Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 1.
Bauer Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 62.
Maxa Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Mitterberggasse 4.
Elias Clemens — Geschäftsführung für eine Firma gegen Provision — I. Wiener Effectenbörse.
Breuer Karl — Handelsagentie — I., Werderthorgasse 9.
Leidorfer Franz — Holz- und Kohlen-Kleinverschleiß — Gumpendorferstraße 82.
Plocek Adolf — Holz- und Kohlen-Kleinhandel — V., Herthergasse 26.
Wonder Matthias — Huf- und Wagenschmied — XIII., Penzing, Reinlgasse 8.
Blažek Anna — Kaffeeschank — I., Singerstraße 30.
Jeritsch Agnes — Kastanienbratergewerbe — I., Schwarzenbergstraße.
Knöspler Franz — Kastanienbrater — I., Schottenring, Ecke der Hohenstaufengasse.
Pechaček Marie — Kastanienbratergewerbe — II., Dresdnerstraße 136.
Skulj Josef — Kastanienbrater — II., Brigittabrücke links.
Anhalzer Johanna — Kleidermacherin — II., Untere Augartenstraße 8.
Nedoschill Anton — Kleinfuhrwerk — XIX., Ober-Sievering, Gspöttgraben 1.
Ruhm Josef — Mehl- und Grieß-Verschleiß — VI., Millergasse 27.
Wittowetz Anna — Modistin — III., Steingasse 16.
Eskreis Ida — Pfaidlerin — II., Schiffamtsgasse 17
Lynk Johanna — Pfaidlerin — VI., Eßterházygasse 37.
Majober Josefa — Pferdfleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 54.
Kadrnoschka Ernst — Provisionsbezug — I., Wollzeile 18.
Spinka Josef — Schuhmacher — III., Bechardgasse 8.
Weßner Marie — Selchwaren-Verschleiß — II., Circusgasse 50.
Pekarek Franz — Tischler — XIII., Breitensee, Hauptstraße 54.
Seidel Johann Peter, Horitzky Josef, Horitzky Alois — Verschleiß von Preßerzeugnissen — VI., Gumpendorferstraße 96.
Lorje Louis — Verschleiß von Stereoskopen — II., Ferdinandsstraße 25.
Beranek Ferdinand — Victualienhandel — II., Karmelitermarkt.
Wiesgrill Karl — Victualien-Verschleiß — XVIII. Bezirk, Markt in der Kirchengasse.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 13. October 1894.

Urbanek Franz — Bäcker — II., Pappenheimgasse 45.
Marek Karl — Binder — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 25.
May Samuel — Brantweinschenker — XI., Simmering, Hauptstr. 117.
Lehmann Todros Leib — Bürstenbinder — II., Stephaniestraße 7.
Klement Marie — Chemische Putzerei und Annahme zum Färben — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 2.
Weidinger Sidonie — Commissions-Verschleiß von Uhren, Gold- und Silberwaren und Pretiosen — II., Kaiser Josefstraße 35.
Tumpach Augustin — Drechsler — XVI., Ottakring, Wagnergasse 42.
Weidinger Sidonie — Erzeugung von Glasschatullen — II., Kaiser Josefstraße 35.
Löw Karl — Fiaker — I., Seitzergasse.
Escuyer Ferdinand — Friseur — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastr. 10.
Gred Johann — Gastwirt — II., Große Mohrengasse 21.
Regenhart Johann — Gastwirt — XVII., Hernals, Ottakringerstr. 16.
Brauneis Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Annagasse 17.
Czagal Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Hauptstraße 124.
Schaller Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 44.
Siegel Stephan — Grabsteinhandel — XI., Simmering, Reichsstr. 356.
Koch Gustav — Hafner — II., Glockengasse 1.
Gablmeier Johann — Handel mit chemischen Producten — II., Schüttelstraße 55.
Dedič Leopoldine — Kleidermacherin — XI., Simmering, Feldgasse 6.
Geßler Agnes — Kleidermacherin — II., Praterstraße 43.
Klötzl Bertha — Kleidermacherin — XVI., Ottakring, Hubergasse 13.
Ružička Josef — Kleidermacher — II., Haidgasse 8.
Neßler Marie — Kleinfuhrwerk — II., Nordbahnhof.
Lang Eduard — Korbflechter — XIV., Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 70.
Kaufmann Gottfried — Kurzwaren-Verschleiß — II., Am Tabor 28.
Urbanek Franz — Mehl- und Grieß-Verschleiß — II., Pappenheimg. 45.
Keimel Alexander — Metallgießer — XVI., Ottakring, Huttengasse 30.
Mayer Karoline — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Elterleinplatz 8.
Meißl Leopoldine, v. — Spirituosen-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wilhelminenstraße 94.
Balcar Johann — Verschleiß von Insectenpulver und Insectentinctur — II., Schreigasse 9.
Brach Aloisia — Verschleiß von Schulheften, Preislisten 2c. und von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — XVII., Hernals, Hauptstraße 32.
Weitzdörfer Agnes — Victualienhandel — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 35.
Babék Anna — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Veronikag. 48.
Koch Franz — Victualien-Verschleiß — XVII., Hernals, Kircheng. 35.
Hummelberger Josef — Ziergärtner — XI., Simmering, Döblerhofstraße 273.
Mundl Josef — Zimmermaler — XVI., Ottakring, Josefigasse 16.
Morawec Franz — Zimmerputzer — II., Wallensteinstraße 50.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 15. October 1894.

Huber Josef — Bäcker — VII., Neubaugasse 4.
Popper Isidor — Baumwollwaren-Verschleiß — I., Börseplatz 6.
Engelhart Michael — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.
Kugelmann Johann — Bronzewaren-Erzeugung — VII., Dreilaufergasse 11.
Friedrich Karl — Cartonagewaren-Erzeugung — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 17.
Mezny Philippine — Conditoreiwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 4.
Altmann Hermine — Cravattennäherin — VI., Millergasse 22.
Greiner Karl — Erzeugung von keramischen Modellen — V., Rüdigergasse 8.
Berger Johann — Fleischhauer — V., Wildemanngasse 9.
Bayer Eduard — Gastwirt — IV., Favoritenstraße 22.
Löw Wilhelm — Gastwirt — IV., Hauptstraße 57.
Penz Othmar — Gastwirt — IV., Margarethenstraße 17.
Ram Michael — Gastwirt — IX., Nußdorferstraße 25.
Rauchenzauner Marie — Gastwirtin — VII., Stiftgasse 9.
Wagner Franz — Gastwirt — XIII., Hietzing, Gloriettegasse 13.
Wöckl Leopold — Gastwirt — IV., Hauptstraße 70.
Brüll Betti — Geflügel-Verschleiß — I., Am Schanzl.
Gaugusch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 2.
Haslinger Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Antongasse 51.
Kaltenbrunner Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 13.
Kaplanek Erwin — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Theresiengasse 15.
Manquet Ida — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Amerlingstraße 15.
Pendl Stanislaus — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Stephaniestr. 18.
Rosatzin Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstr. 33.
Steiner Lajos — Goldarbeiter — VII., Bandgasse 36.
Szakalay Johann de — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Serviteng. 24.
Wallner Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Victorgasse 23.
Wassiczek Rudolf — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstraße 71.
Milz Leopold — Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Graben 14 I.
Jellinek Samuel — Handelsagentie — VI., Kasernengasse 7.
Fasching Anna — Handel mit Eier, Butter, Geflügel und Wildbret im Umherziehen — XIII., Penzing, Hauptgasse 57.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.